

Eine stille Heldin des Tigray-Krieges erzählt ihre Geschichte beim Jugendfestival in Medjugorje

Schwester Medhin Tesfay spricht vor Zehntausenden von Pilgern beim Mladifest

Zum 35. jährlichen Jugendfestival Mladifest werden mehr als 50.000 Menschen in Medjugorje erwartet. Das bewegende Zeugnis von Schwester Medhin Tesfay aus Tigray im Norden Äthiopiens wird ein herausragender Teil der Veranstaltung sein.

Schwester Medhin wird über die erschütternde Situation in der Region Tigray berichten, wo während des jüngsten Bürgerkriegs etwa 600.000 Menschen getötet und unzählige weitere traumatisiert wurden. Schwester Medhin wird schildern, wie ihre Berufung in die Kongregation der Töchter der Nächstenliebe in den 1990er Jahren sie dazu brachte, Tausenden von Menschen vor, während und nach dem brutalen Konflikt lebenswichtige humanitäre Hilfe zu leisten.

Schwester Medhin wird im Namen von Mary's Meals die Bühne betreten, einer weltweiten Organisation für Schulspeisung, deren Wurzeln bis nach Medjugorje zurückreichen. Vor mehr als 40 Jahren hatte der Gründer dort ein lebensveränderndes Erlebnis. Durch Schwester Medhin und die Töchter der Nächstenliebe führt Mary's Meals das größte Schulspeisungsprogramm in Tigray durch und versorgt über 110.000 Kinder mit einer dringend benötigten Mahlzeit an jedem Schultag. In einer Zeit, in der die anhaltende Dürre und die Folgen des Krieges extremen Hunger in der Region verbreiten, ist das Programm von Mary's Meals ein lebensrettender Anker für Kinder und ihre Familien.

Schwester Medhin wird im Namen von Mary's Meals die Bühne betreten, einer Kinderhilfsorganisation, die durch Schulspeisungsprogramme über 2,4 Millionen Kinder in den ärmsten Regionen der Welt mit Essen und Bildung versorgt. Die Wurzeln der Organisation reichen bis nach Medjugorje zurück. Vor mehr als 40 Jahren hatte der Gründer, Magnus MacFarlane-Barrow, dort ein lebensveränderndes Erlebnis, das ihn schließlich dazu brachte, sich in den Dienst an den Ärmsten zu stellen. Mary's Meals führt in Zusammenarbeit mit Schwester Medhin und den Töchtern der Nächstenliebe das größte Schulspeisungsprogramm der Region durch und versorgt über 110.000 Kinder mit einer dringend benötigten Mahlzeit an jedem Schultag. In einer Zeit, in der die anhaltende Dürre und die Folgen des Krieges extremen Hunger in der Region verbreiten, ist das Programm von Mary's Meals ein lebensrettender Anker für Kinder und ihre Familien.

MacFarlane-Barrow wird beim diesjährigen Mladifest neben den Jugendbotschaftern von Mary's Meals sprechen. Diese jungen Freiwilligen engagieren sich voller Eifer für die Wohltätigkeitsorganisation, die nicht nur den Hunger bei Kindern bekämpft, sondern diese auch ermutigt, in der Schule zu bleiben und eine wertvolle Ausbildung zu erhalten. Die Organisation setzt dabei auf ein innovatives Modell, das die Beteiligung jedes Einzelnen durch persönlichen Einsatz aber auch Gebete und Spenden an der Lösung des Hungerproblems betont.

Medjugorje spielt eine wesentliche Rolle in der Arbeit von Mary's Meals und ist oft der Ort, an dem die Menschen zum ersten Mal von der Mission der Hilfsorganisation hören. Eine feste Anlaufstelle von Mary's Meals in der Pilgerstadt - ein Informationszentrum in einem umfunktionierten Schiffscontainer mit dem Spitznamen "Blauer Container" - befindet sich auf der Pape Ivana Pavla II in der Nähe der Kirche St. Jakobus und bietet den Pilgern einen einladenden Ort, an dem sie sich treffen und mehr über die Arbeit des Hilfswerks erfahren können.

Mittwochs und freitags von 12 bis 14 Uhr versammeln sich dort Pilger, um für das weltweite Schulspeisungsprogramm zu fasten und zu beten. Während des Mladifestes wird der Blaue Container sicherlich ein beliebter Treffpunkt sein, gefüllt mit Menschen aus aller Welt, die ihren Beitrag zur Bekämpfung des Hungers bei Kindern leisten wollen. Obwohl Schwester Medhin seit vielen Jahren mit Mary's Meals zusammenarbeitet, ist dies das erste Mal, dass sie die Gelegenheit hat, Medjugorje, das Mladifest und den Blauen Container persönlich zu besuchen.

Während Mary's Meals Anfang des Jahres einen internationalen Spendenaufruf startete, um die Ausweitung des Schulspeisungsprogramms in Tigray zu unterstützen, initiierte Mary's Meals Medjugorje eine Kampagne, in der die Unterstützer gebeten wurden, für die Menschen in Tigray und die Arbeit der Hilfsorganisation dort zu beten. Das Team von Mary's Meals Medjugorje organisiert auch ein monatliches Online-Gebetstreffen, bei dem Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um den Rosenkranz zu beten. Zwei dieser Treffen waren dem Programm in Tigray gewidmet, und Schwester Medhin nahm daran teil, um einen Teil des Rosenkranzes in ihrer Muttersprache zu beten.

Mary's Meals startete 2017 sein Schulspeisungsprogramm in Zusammenarbeit mit den Töchtern der Nächstenliebe und konnte sofort positive Auswirkungen feststellen. Obwohl die Schulen aufgrund der globalen Pandemie und des Bürgerkriegs, der zwischen 2020 und 2022 tobte, geschlossen waren, setzte die unermüdliche Arbeit der Töchter der Nächstenliebe fort. Mit Unterstützung von Mary's Meals halfen Schwester Medhin und ihr Team weiterhin Zehntausenden von Vertriebenen in Notunterkünften in Tigrays Hauptstadt Mekelle, indem sie warme Mahlzeiten und andere lebenswichtige Unterstützung bereitstellten. Die Situation war äußerst schwierig, da die Region nahezu von der Außenwelt abgeschnitten war und nur sehr wenig Hilfe ankam. Auch wenn sie es wahrscheinlich nie selbst so ausdrücken würde, kann man davon ausgehen, dass viele Tigrayer heute noch leben, weil Schwester Medhin und ihr Team selbstlos und hart gearbeitet haben.

Als die Schulen im Jahr 2023 endlich wieder geöffnet wurden, arbeiteten Schwester Medhin und ihr Team eng mit den Gemeinden zusammen, um das Schulspeisungsprogramm in den Gebieten, in denen sie vor dem Krieg tätig waren, wieder vollständig einzuführen. Dank der Großzügigkeit der Unterstützer von Mary's Meals auf der ganzen Welt konnte das Team der Töchter der Nächstenliebe das Schulspeisungsprogramm schnell ausweiten, sodass nun mehr als 110.000 Kinder in über 200 Schulen erreicht werden.

Das Mladifest beginnt am Sonntag, dem 1. August, mit einem Rosenkranz, einer Heiligen Messe und Anbetung und endet am Dienstag, dem 6. August, mit einer Messe auf dem Kreuzberg. Ein Großteil der Festivalinhalte, einschließlich der Zeugnisse, wird live auf der Website der Pfarrei unter mladifest.com gestreamt. Alle Besucher des Jugendfestivals in Medjugorje sind herzlich eingeladen, das Informationszentrum von Mary's Meals zu besuchen oder mit den zahlreichen Freiwilligen der Organisation zu sprechen, um mehr darüber zu erfahren, wie sie sich engagieren können.

Erfahren Sie mehr über die weltweite Bewegung von Mary's Meals auf marysmealsmedjugorje.org.

— ENDE —

Hinweise für Redakteure

- Schwester Medhin Tesfay trat kurz nach ihrem Schulabschluss in die Kongregation der Töchter der Nächstenliebe ein und leistet seit über drei Jahrzehnten einen engagierten Dienst. Im Jahr 2023 wurde sie von der irischen NGO Trócaire mit dem Romero International Award ausgezeichnet, um ihren außergewöhnlichen Mut und ihr unermüdliches Engagement für die transformative und lebensrettende Arbeit der Töchter der Nächstenliebe in Tigray zu würdigen.
- Mary's Meals begann 2017 seine Partnerschaft mit den Töchtern der Nächstenliebe und ist heute der größte Anbieter von Schulmahlzeiten in Tigray.
- Das Informationszentrum von Mary's Meals in Medjugorje, das sich in einem renovierten Schiffscontainer in der Nähe der Jakobskirche befindet, bietet Pilgern einen Ort, um mehr über das Hilfswerk zu erfahren, für die Mission zu beten, zu fasten und sich mit Unterstützern aus aller Welt auszutauschen. Der Container wurde von Bischof John Keenan während der Mary's Meals-Familienwallfahrt im Jahr 2018 gesegnet, die kurz nach der Eröffnung des Zentrums stattfand.
- Magnus MacFarlane-Barrow, der Gründer von Mary's Meals, führte während des Krieges in den 1990er Jahren seine erste Hilfslieferung an Menschen in einem Hilfslager außerhalb von Medjugorje durch.
- Mary's Meals wurde 2002 gegründet, als Magnus MacFarlane-Barrow während einer Hungersnot nach Malawi reiste und eine an AIDS sterbende Mutter traf. Als Magnus ihren ältesten Sohn Edward fragte, was seine größten Träume im Leben seien, antwortete dieser schlicht: "Ich möchte genug zu essen haben und eines Tages zur Schule gehen können."

- Mary's Meals arbeitet mit Gemeinden zusammen, um Schulspeisungsprogramme dort durchzuführen, wo Hunger und Armut dem Lernen im Wege stehen, derzeit in 17 Ländern: Benin, Ecuador, Äthiopien, Haiti, Indien, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Niger, Südsudan, Syrien, Jemen, Sambia und Simbabwe.
- Mary's Meals wird von lokalen Gemeinschaften in den Programmländern betrieben. Wo immer möglich, werden die Mahlzeiten mit Lebensmitteln zubereitet, die vor Ort bezogen werden. Dies unterstützt nicht nur die Gemeinden, sondern fördert auch die lokale Wirtschaft.